

# Hygienekonzept zur Durchführung von Einzelzeitfahren im Landkreis Dahme-Spreewald / Gemeinde Schönefeld OT Selchow

Veranstalter: BRC Zugvogel

Veranstaltungsdatum: 20.06.2021

Die Berücksichtigung der nachfolgend beschriebenen Aspekte sichert die konsequente und verantwortungsvolle Umsetzung der situationsbezogenen notwendigen Maßnahmen zum Infektionsschutz. Im Sinne der Risikominimierung werden, mit Blick auf die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie unter größtmöglichen Sicherheitsstandards praktikable Voraussetzungen für den Wettkampfbetrieb mit einem vertretbaren Risiko beschrieben. Hierbei sind handelnde Personen eigenständig verantwortlich.

Basis und zu beachtende Grundlage ist das im Rahmen der DOSB-Leitlinien veröffentlichte Konzept „Organisations- und Hygienekonzept für Radsportveranstaltungen“ des BDR (Bund Deutscher Radfahrer e.V., s. Anlage).

Weiterhin werden die Verordnungen des Bundes und des Landes Brandenburg sowie des Kreises Dahme-Spreewald und der Gemeinde Schönefeld in ihren aktuellen Fassungen, die Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (RKI) zum Verhalten und zu Hygiene-Standards berücksichtigt.

Die Konzeption für die Durchführung von Einzelzeitfahren basiert auf den folgenden Positionen:

- Die Wettkämpfe werden unter konsequenter Umsetzung von Abstandsregelungen (Mindestabstand von 2m) ausgetragen
- Der Radsport ist als kontaktfrei einzuordnen
- Einzelzeitfahren ist ein Wettbewerbsformat, in dem jeder Sportler einzeln startet und die Strecke allein auf Zeit zurücklegt. Startabstände werden ca. 1 bis 2 Minuten betragen, so dass auch im Startbereich keine Ansammlungen von Sportlern entstehen.
- **Es wird keine Ergebniserstellung vor Ort und keine Siegerehrung stattfinden.**
- Der Veranstalter verfolgt die dynamischen Entwicklungen der Corona-Risiko-Bewertung sowie die entsprechenden Lockerungs- bzw. Restriktionsmaßnahmen des Landes Brandenburg sowie des Kreises Dahme-Spreewald und der Gemeinde Schönefeld intensiv und wird daraus entsprechende Ableitungen für eine Anpassung der bisherigen Konzeption und Planung ziehen.

## Allgemeine Organisation

Grundelement des Hygienekonzepts zur Durchführung von Einzelzeitfahren ist die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von mindestens 2 Metern zwischen allen beteiligten Personen zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung, sowie die Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften. Prinzipiell sind Athleten angehalten, nicht an den Wettbewerben teilzunehmen, wenn sie Symptome einer Erkältungskrankheit aufweisen bzw. anderweitig zu einer Risikogruppe gehören. Bei allen übrigen Beteiligten besteht eine Freiwilligkeit des Einsatzes, wenn es sich um Personen einer Risikogruppe handelt. Alle eingesetzten Mitarbeiter und Helfer unter 18 Jahren müssen die Einverständniserklärung der Eltern für ihren Einsatz vorlegen.

- Es werden nur Wettbewerbe ausgetragen, bei denen eine kontaktfreie Durchführung gewährleistet werden kann (Einzelzeitfahren). Die Anzahl der Anwesenden wird auf maximal 500 begrenzt.
- Der Zugang zur Startnummernausgabe und der Startzone sowie der Wettkampfstätte (Rennstrecke) wird nach einem Ablaufplan gesteuert, so dass keine Engpässe und Warteschlangen entstehen.
- Die Abstandsregeln werden vom Betreten bis zum Verlassen des Geländes in allen Bereichen und zu allen Zeiten zu beachten.
- Es wird kein Publikum zugelassen.
- Gemeinschaftsräume wie Umkleidekabinen, Duschen usw. sind nicht vorhanden. Verpflegungsstände werden nicht eingerichtet.
- Nach Wettkampfe haben die Athleten das Gelände zu verlassen.
- Die Anzahl gleichzeitig anwesender Athleten, Betreuer, Kampfrichter sowie Organisationsmitarbeiter wird anhand einer im Vorfeld veröffentlichten, nach Vereinen blockweise zugeordneten und über mehrere Stunden verteilten Startreihenfolge so gering wie möglich gehalten. Die maximale Anzahl Anwesender von 500 wird nicht überschritten.
- die Zutrittsgewährung wird nur gewährt für Mitarbeiter der Organisation, Kampfrichter, Betreuer/Eltern und Sportler, die asymptomatisch bezüglich einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus sind

### Startnummernausgabe

- Die Zahlung möglicher Startgebühren erfolgt im Vorfeld durch Überweisung.

### Rennstrecke

- **Die Rennstrecke ist für den öffentlichen Verkehr und somit auch für Betreuer und Sportler, die sich aktuell nicht im Wettkampf befinden, gesperrt.**
- Der Startbereich befindet sich innerhalb dieser Absperrung. Dort befindet sich ein einzelner Kampfrichter, der die Einhaltung der zugewiesenen Startzeit überwacht. **Der Sportler hat einzeln zur Startlinie zu kommen; Helfer oder Halter sind nicht gestattet.** Der Kampfrichter positioniert sich so, dass der Mindestabstand zum Sportler von 2 m immer eingehalten wird (auf „Sicht“).
- Ggf. wird im Startbereich eine Radkontrolle durchgeführt. Zu diesem Zweck vermisst der Sportler selber sein Rad an im Vorfeld errichteten Markierungen. Ein Kampfrichter überwacht die Vermessung. Er positioniert sich so, dass der Mindestabstand zum Sportler von 2 m immer eingehalten wird (auf „Sicht“). Helfer oder Halter sind nicht gestattet.
- Der Zielbereich befindet sich innerhalb der Absperrung. Dort befinden sich ein oder zwei Kampfrichter, die die Fahrzeit jedes Sportlers registrieren. Der Kampfrichter positioniert sich so, dass der Mindestabstand zum Sportler von 2 m immer eingehalten wird (auf „Sicht“).

## Zeit- und Ablaufplan

Nach dem Anmeldeschluss wird ein Zeit- und Ablaufplan veröffentlicht. Die Startzeiten der Sportler werden den Verein blockweise zugeordnet, mit verbindlichen Vorgaben:

- Frühestmögliche Auffahrt auf den Parkplatz / Gelände
- Zeitfenster zur Abholung der Startnummern (pro Verein ein Betreuer, der gesammelt die Startnummern abholt)
- Zeitpunkt, zu dem der Parkplatz / Gelände verlassen werden muss

## Hygienemaßnahmen

- Ziel ist der Schutz jedes Einzelnen.
- Alle vor Ort tätigen Personen müssen ihr Einverständnis zur Einhaltung der Hygienevorschriften und der notwendigen Gesundheitsüberprüfungen erklären. Dazu gehört die Kenntnisnahme der Verhaltensregeln zur Hygiene nach Empfehlung des RKI und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).
- Jeder unterzieht sich selbständig beim Betreten des Objektes einer „Gesundheitskontrolle“ anhand eines Fragebogens „SARS-Cov-2 Risiko“ des DOSB (s. Anlage).
  - o Organisationsmitarbeiter und Kampfrichter füllen den Fragebogen aus und bestätigen die wahrheitsgemäßen Angaben per Unterschrift. Bei Beantwortung einer oder mehrerer Fragen mit „ja“ wird der Organisationsmitarbeiter / Kampfrichter nicht eingesetzt. Die Fragebögen werden nicht elektronisch gespeichert oder weiterverarbeitet und 4 Wochen nach Veranstaltungsende datenschutzkonform vernichtet.
  - o Sportler und Betreuer bestätigen gegenüber dem Veranstalter mit der Abholung der Startnummer, dass keine der im Fragebogen aufgeführten Sachverhalte auf sie zutreffen.
- Neben den wichtigsten Sicherheitsgeboten ist weiterhin auf folgende Punkte zu achten:
  - o Private Gespräche werden vermieden, da diese dazu verleiten, die Abstandsvorgaben zu reduzieren.
  - o Zwingend erforderliche Absprachen sollten möglichst in kleinem Kreis, kurz und mit größtem Sprechabstand abgehalten werden.
- Das sanitätsmedizinische Personal arbeitet mit medizinischer Maske, Händedesinfektionsmittel und Einmal-Handschuhen und ist für die Hygiene in ihrem direkten Arbeitsumfeld verantwortlich.

## Kontaktnachverfolgung

Jeder Sportler wird durch seine namentliche Meldung im Vorfeld erfasst. Betreuer haben sich bei der Startnummernausgabe durch eine vom BDR erstellte Lizenz auszuweisen; ihre Namen werden dort erfasst. Sowohl von Sportlern als auch von lizenzierten Betreuern liegen dem Landesverband Berlin und dem BDR die Kontaktdaten vor.

Der Veranstalter sammelt die Kontaktdaten von allen Organisationsmitarbeitern, eingesetzten Kampfrichtern sowie sanitätsmedizinischem Personal und verwahrt diese vier Wochen nach dem Renntag auf. Anschließend werden sie datenschutzkonform vernichtet.

Anlage: Organisations- und Hygienekonzept für Radsportveranstaltungen des BDR inkl. Fragebogen „SARS-Cov-2 Risiko“ des DOSB

Version 3.0 v. 16.06.2021

gez. BRC Zugvogel 1901



## Anlage 1: DOSB Fragebogen



# Fragebogen SARS-CoV-2 Risiko

## 1. Personenbezogene Daten

Name
Vorname
Geburtsdatum
Adresse (Heimat)
Adresse (aktueller Trainingsort)
Telefon (mobil)
Mail
Sportart
Kaderstatus

Grummt M, Wolfarth B. Fragebogen SARS-CoV-2 Risiko. 03.04.2020.

Cefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



**ŠKODA**





## 2. Kontaktrisiko-Evaluation

Bitte beantworten Sie die Fragen zur Einschätzung des Kontaktrisikos mit SARS-CoV-2	Ja	Nein
Hatten Sie Kontakt zu einem bestätigten SARS-CoV-2 Fall innerhalb der letzten 14 Tagen?		
Bestand in der Vergangenheit die Anordnung einer behördlichen Quarantäne im Zusammenhang mit SARS-CoV-2?  Wenn ja, bitte Datum des Ablaufs der Anordnung angeben: _____		
Waren Sie innerhalb der letzten 14 Tage außerhalb Ihres gemeldeten Heimatortes und/oder Trainingsortes?  Wenn ja, bitte aufführen wann und wo: _____		

## 3. Symptomevaluation

Bitte beantworten Sie die Fragen zur aktuellen klinischen Symptomatik! (bitte berücksichtigen Sie den Zeitraum der letzten 14 Tage)	Ja	Nein
Fieber		
Allgemeines Krankheitsgefühl, Kopf- und Gliederschmerzen		
Husten		
Dyspnoe (Atemnot)		
Geschmacks- und/oder Riechstörungen		
Halsschmerzen		
Rhinitis (Schnupfen)		
Diarrhoe (Durchfall)		

**Sollte eine der Fragen mit „JA“ beantwortet werden, muss einer der zuständigen Medizinpartner der Olympiastützpunkte kontaktiert werden!**

Grummt M, Wolfarth B. Fragebogen SARS-CoV-2 Risiko. 03.04.2020.